

7. Februar 2002

Grenzüberschreitendes Impulszentrum Thayaland

135.450 Euro EFRE-Mittel genehmigt

Die Region Thayaland ist auf Grund ihrer räumlichen Lage und ihrer Entwicklung von besonderen wirtschaftlichen Herausforderungen geprägt. Andererseits bietet die Region enorme Ressourcen bzw. Potenziale für die zukünftige Entwicklung im Grenzraum wie qualifizierte Arbeitskräfte, touristische Angebote, die Fördergebietslage, sehr gute regionale Vernetzungen, Erfahrungen im Bereich Regionalentwicklung und nicht zuletzt verschiedenste Leitprojekte.

Nachdem die sechs Gemeinden Dobersberg, Gastern, Karlstein, Kautzen, Thaya und Waldkirchen bereits seit 1998 im Rahmen eines kleinregionalen Entwicklungskonzeptes kooperieren, soll nun ein Grenzüberschreitendes Impulszentrum (GIZ) die bisherigen Aktivitäten verstärken und grenzüberschreitend intensivieren. Für Errichtung und Betrieb des GIZ Thayaland hat die NÖ Landesregierung im Rahmen des Programms INTERREG IIIA Österreich – Tschechien eine Förderung über 135.450 Euro aus EFRE-Mitteln genehmigt. Die Gesamtkosten liegen bei 270.900 Euro, der Durchführungszeitraum endet mit Mai 2004. Projektpartner ist neben den genannten sechs niederösterreichischen Gemeinden auf tschechischer Seite Slavonice.

Die dem Projektmanagement vorgeschriebenen Arbeitsschwerpunkte bestehen im Wesentlichen im Aufbau von Kooperationsprojekten verschiedenster Themenbereiche, in der Unterstützung von Unternehmenskooperationen, einer allgemeinen Standortentwicklung und Vermarktung sowie in einer kommunalen und regionalen Öffentlichkeitsarbeit. Auch laufende Kontakte zu anderen GIZ-Projekten in den Kleinregionen bzw. eine Abstimmung mit der EUREGIO und dem Regionalmanagement Waldviertel sind Teil des Konzepts.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at